

Ein Orchester – Drei Dirigenten – Ein Taktstockwechsel

27.05.2017

Drei Dirigenten und ein Orchester, allesamt Musiker aus Leidenschaft auf der Bühne im Bürgerhaus Süd in Recklinghausen: Marcus Matuszewski, Akkordeonist und Saxophonist, Dirigent (Villakordeon), Komponist, Arrangeur und Musiklehrer, Tobias Dalhof, Akkordeonist, Schlagzeuger und Pianist, Dirigent (ArtAccA, Datastico), Komponist, Arrangeur, Musiklehrer und Musikverleger, Oliver Kruck, Dirigent (Wupperspatzen) und Drummer und das 1. Akkordeon Orchester Recklinghausen.

Im ersten Teil des Konzerts, Oliver Kruck am Schlagzeug und Tobias Dalhof in der Percussion Sektion, dirigiert – wie in den zurückliegenden 20 Jahren – Marcus Matuszewski das Akkordeon Orchester Recklinghausen. Unterhaltsam führt Martina Bialas das Publikum durch die Musik Amerikas mit ihren Komponisten und Interpreten. Bei „Theme From New York, New York“, bei „Chattanooga Choo Choo“, bei einem Medley „Frank Sinatra in Concert“, dem Song „Englishman in New York“ (Sting), Supertramp „Greatest Hits“ oder „Jumpin’ At The Woodside“ werden Erinnerungen und Sehnsüchte wach.

Und dann, zur Halbzeit, ist es soweit: der Taktstockwechsel steht an. Nach nunmehr 20 Jahren verabschiedet sich Marcus Matuszewski von seinem Recklinghausener Orchester und reicht den Dirigentenstab an den Neuen, an Tobias Dalhof, weiter. Michael Ehrlich blickt als Laudator für die Spielergemeinschaft auf eine lange, ereignisreiche und aufregende Zeit mit Marcus Matuszewski, und das insbesondere auch als Sänger, Entertainer und orchestereigener Arrangeur, zurück und hebt dabei seine musikalische, emotional stark von Bildern geprägte Ausdrucksweise seiner Kompositionen hervor. Währenddessen spielt das Orchester unter der Leitung des Neuen gedämpft „Tank You For The Musik“ zur Untermalung.

Im zweiten Teil des Konzerts geht es so, wie es sich das Orchester gewünscht und initiiert hat, mit einem tollen Fest und einer berauscheden Party im nahezu voll besetzten Saal des Bürgerhauses weiter. Titel wie die „Forrest Gump Suite“, „Summertime Variations“, „New York Tango“, „Nothing Else Matters“ und „Mac Arthur Park“ tragen zu der großartigen Stimmung bei.

Im Gegensatz zu vorher haben jetzt der Alte und der Neue ihre Rollen getauscht: Tobias Dalhof als Dirigent und Marcus Matuszewski als Percussioner. Und im Schlussbild, als absolut letzte Zugabe, erleben die Gäste im Saal bei „Mas Que Nada“ beide als Solisten, Marcus Matuszewski am Saxophon und Tobias Dalhof am Akkordeon.

Seinem Dirigenten einen berauscheden Abschied zu bereiten und eine tolle Party der Musik zu feiern, so stand es in der Einladung des Akkordeon Orchesters Recklinghausen zu seinem diesjährigen Jahreskonzert. Es hatte seinem Publikum nicht zu viel versprochen. Ganz im Gegenteil, es war eine begeisterte Session.



Michael Ehrlich (rechts) verabschiedet Marcus Matuszewski



Tobias Dalhof und Marcus Matuszewski (v.l.n.r) als Solisten in Mas Que Nada.